

„Tunnelbauarbeiten reduzieren massiv die Lebensqualitäten der Wächtersbacher Bürger“

Beispiel Tunnelbau Variante 5 zwischen Neuwirtheim & Hesseldorf

- 2 Röhren a 5,5km lang mit einem Durchmesser von je 11,5m¹⁾
- 11 Querschnittstunnel¹⁾ d.h. alle 500m a 20m² Durchmesser ca. 10m Breit
- 1,38 Mio m³ ¹⁾ Ausbruchmasse d.h. ca. 125m³ je gebohrten Meter Tunnel (je Röhre)
- 1m³ (unverdichtet) Ausbruch wiegt je nach Geologie ca. 1,8t
- Leistung der Tunnelbohrmaschine = 15m / Tag und läuft 24h d.h. komplett durch
- pro Tag entstehen 6750t²⁾ Aushub der abtransportiert werden muss.
- Die größten LKW-Baufahrzeuge haben eine Kapazität von 28t
- 5,5km Tunnellänge / 15m Leistung je Tag bedeuten 365 Tage Nonstop ca. 240 Baukipper auf den Straßen von Wächtersbach um den Aushub abzutransportieren.
- Während der Bohrung werden Tübbingringe³⁾ zur Stabilisierung der Tunnel verbaut, diese werden vor Ort in einer lokalen Beton-Fabrik produziert.
- Am Tunnelende Hesseldorf / Weilers entsteht eine Großbaustelle
- Ggf. Schäden an Bestandimmobilien in Wächtersbach durch Vibrationen/Sprengungen
- vsl. keine Kompensation von Immobilien & Straßen Schäden durch die DB

¹⁾ Daten basieren auf Referenz-Bauprojekt „Katzenbergtunnel“ https://www.karlsruhe-basel.de/downloads.html?file=files/dok/Broschuere_Katzenbergtunnel_12_2012.pdf

²⁾ 6750t Aushub täglich (2Tunnel x 125m³ x 1,8t x 15m)

³⁾ Tübbingringe: 2m lange, 60cm Schwerbeton-Ringe (0,6m³ Stahlbeton je gebohrten Tunnelmeter), 1m³ wiegt ca. 2,8t somit müssen zus. ca. 18.500t Tübbingringe verbaut werden (2 x 5500m x (2,8t x 0,6)) d.h. zus. 2 LKW Ladung 366 Tage lang.